

Spender: Privat
Datum: 7.02.2024
Inventarnummer: I1967
Standort:
Objekt: Schneider CPC6128
Modell: 28551
Hersteller: [Schneider Technologies AG, Türkheim, Deutschland](#)
Baujahr: 1985
Seriennummer: 127435
Maße: 180 x 510 x 50 (L/B/H)
Gewicht: 2250 g
Zusatzdoku: Anbei

Kommentar:

Der CPC6128 war der Nachfolger des CPC464 wie wir ihn in unserer Ausstellung unter der Inventarnummer I0794 in 3 Exemplaren besitzen.

Er kam 1985 zusammen mit dem CPC664 auf dem Markt, hatte aber wie im Namen ersichtlich doppelte Speicherkapazität.

Erscheinungsjahr:	1985
Prozessor:	Z80A
Taktfrequenz:	4 MHz
RAM:	128 KByte in 2 Bänken zu je 64 KByte (unter Basic ca. 42 KByte frei)
ROM:	32 KByte + 16 KByte Disk-ROM
Betriebssystem:	AmsDOS, CP/M
Grafikchip:	6845
Textmodus:	20 x 25, 40 x 25, 80 x 25
Grafikmodi:	160 x 200 (16 Farben), 320 x 200 (4 Farben), 640 x 200 (monochrom)
Farben:	27
Soundchip:	General Instruments AY-3-8912
Sound:	3 Stimmen, stereo, Geräuschgenerator, eingebauter Lautsprecher
Tastatur:	Schreibmaschine, QWERTY, 74 Tasten, Ziffernblock direkt an der alphanumerischen Tastatur
Laufwerk:	3", 170 KByte
I/O:	1 x Datenbus, 1 x Centronics, 1 x Kasette, 1 x Joystick
Besonderheiten:	Spannungsversorgung des Rechners über Monitor, wurde nur mit Grün- oder Farbmonitor ausgeliefert



Hatte der CPC464 noch eine Datasette als Speichermedium ging Schneider mit dem neuen Modell mit der Zeit und spendierte ihm ein internes Floppy-Disk Laufwerk. Allerdings setzten sie nicht auf die herkömmlichen 3,5“ Laufwerke, sondern auf 3-Zoll-Diskettenlaufwerk von Hitachi, als der Rest der PC-Industrie auf das 3,5-Zoll-Format von Sony umstieg. Die Entscheidung wird oft damit begründet, dass Amstrad in Asien eine große Lieferung von 3-Zoll-Laufwerken gekauft hatte.



Zu unserem Rechner gehört auch das unter I1967 inventarisierte externe 3“-Floppy Laufwerk.

Außerdem sind Handbücher und Software vorhanden.

